

den 30. Juni 1932.

465.

Auf das Schreiben vom 18. Juni d. J. -  
Allg. Nr. 616.

Eine geeignete Persönlichkeit, die die Berichterstattung fuer die Korrespondenz "Industrie und Handel" bezueglich der Ottawa Konferenz uebernehmen koennte, ist hier nicht bekannt. Die grossen englischen Zeitungen, insbesondere die "London Times", haben aeusserst tuechtige Berichterstatter in Ottawa, die ueber sehr hohe Kabelspesen verfuegen. Die genannte Korrespondenz wird aus der "Times" durch ihren Londoner Berichterstatter leicht ueber die Eroerterungen auf der Konferenz unterrichtet werden koennen. Aus dem Inhalt dieser Eroerterungen wird die Korrespondenz dann von selbst schliessen koennen, welchen Einfluss dieselben auf die deutschen Aussenhandelsfragen haben koennte. Selbstverstaendlich wird alles, was mit der Konferenz zu tun hat, von hier aus auf das Genaueste verfolgt werden. Aus den diesseitigen Berichten wird die "Industrie- und Handelszeitung" voraussichtlich auch Manches entnehmen koennen. Von wirklicher Wichtigkeit sind naturgemaess nur die Beschluesse der Konferenz. Diesen wird selbstverstaendlich von hier aus die groesste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Ich bin bereit, noch Ermittlungen anzustellen, wer eventuell in Kanada in Betracht kaeme, spaeter als Vertrauensmann und

An  
die Zentralstelle fuer Aussenhandel  
Leitung  
B e r l i n W. 9  
-----

Bericht-

Berichterstatter fuer die Korrespondenz "Industrie und Handel" zu fungieren. Sollte ich eine geeignete Persoenlichkeit im Laufe der Zeit ausfindig machen und mit ihr in Verbindung treten, so muesste mir mitgeteilt werden, welches Zeilenhonorar oder welches Pauschalhonorar die genannte Korrespondenz zu zahlen bereit ist. Ich darf daher in dieser Beziehung noch einern Mitteilung entgegen-  
sehen.

K/D